**Pressemitteilung**

Impfverbot für Rinder gegen BVD

Bayern beabsichtigt, bei der EU den Status BVD-frei zu beantragen. Dafür ist in Bayern und somit auch im Bezirk Oberfranken flächendeckend der Status BVD-frei einzurichten. Um dies zu erreichen, dürfen ab dem 15.05.2021 im gesamte Landkreis und auch der Stadt Bamberg Rinder grundsätzlich nicht mehr gegen BVD geimpft werden. Auch das Einstellen von geimpften Tieren ist ab diesem Zeitpunkt nicht mehr zulässig. Mittelfristig ist durch dieses Verfahren auch ein Umstieg auf die milchserologische Überwachung der Bestände möglich.

Die Bovine Virusdiarrhoe / Mucosal Disease (abgekürzt BVD/MD) ist nicht auf den Menschen übertragbar, gehört jedoch zu den wirtschaftlich bedeutsamsten Rinderinfektionskrankheiten weltweit. Sie kann symptomlos aber auch mit Durchfällen und Atemwegserkrankungen verlaufen. Werden trächtige Rind infiziert, können Aborte, Missbildungen, unterentwickelte krankheitsanfällige und dauerhaft infizierte Kälber die Folge sein.